



Quartierverein: Mini-GV mit Wahlen

«Ein Co-Präsidium hat viele Vorteile»

Fredy Städler, der seit drei Jahren dem Vorstand angehört, und Andrea Schultheiss leiten neu in einem Co-Präsidium die Geschicke des Quartiervereins Hochwacht. Weil die GV nicht im üblichen Rahmen stattfinden konnte, erfolgte die Wahl brieflich, ohne persönliche Vorstellung und Gedankenaustausch mit den Mitgliedern. Die Hochwacht-Post holt das hier mit einem grossen Interview nach.

Erstmals hat der Quartierverein Hochwacht ein Co-Präsidium: Warum wurde diese Lösung gewählt?

Fredy Städler: Nun, was macht man, wenn der amtierende Präsident bereits ein Jahr länger als vorgesehen im Amt ist und sich kein Vorstandsmitglied um den Posten reisst? Man bildet eine Findungskommission. Verschiedene Personen wurden von dieser angefragt, und mit Andrea wurde eine ideale Besetzung gefunden. Sie ist im Quartier aufgewachsen, steht mitten im Leben, ist gut vernetzt und vielseitig interessiert. Was will man mehr. Klar war aber auch, dass es für ein neues Vorstandsmitglied nicht einfach ist, gleich das Präsidium zu übernehmen. So entstand die Idee eines Co-Präsidiums. Ein Co-Präsidium mit vielen Vorteilen: Aufgaben können aufgeteilt werden, unterschiedliche Perspektiven auf ein Thema eingenommen und Erfahrungen eingebracht werden. Wir können uns auch gegenseitig vertreten und zusammen den grossen Fusstapfen von Marc-André Roth besser folgen.

Wie ist die Aufgabenteilung? Machen beide alles, oder sind die Bereiche schön aufgeteilt?

Andrea Schultheiss: Wir haben gewisse Bereiche aufgeteilt, sprechen uns aber jeweils ab, falls Unsicherheiten entstehen oder Fragen auftauchen. Ausserdem stehen wir in regelmässigem Austausch, sei dies via Skype oder an einer kurzen Besprechung im Friedberg, natürlich mit der Corona-konformen Distanz von zwei Metern...

Wegen der Coronakrise konnte dieses Jahr keine GV durchgeführt werden, und es musste eine briefliche Wahl durchgeführt werden. Ihr konntet euch deshalb auch nicht vor Ort den GV-Teilnehmenden vorstellen. Darf ich euch bitten, euch an dieser Stelle in aller Kürze selber vorzustellen. Und was ist eure Motivation, das Co-Präsidium zu übernehmen?



Andrea Schultheiss: «In der Quartierarbeit kann man als Bindeglied zwischen Stadt und Quartierbevölkerung konkret etwas für unsere Lebensqualität und Lebenssituation bewirken.»



Fredy Städler: «Während des Lockdowns freute mich die gelebte Solidarität im Quartier. Sorgen mache ich mir aktuell aber um unsere vielen vor allem vom Tourismus abhängigen Geschäfte.»

führt werden, und es musste eine briefliche Wahl durchgeführt werden. Ihr konntet euch deshalb auch nicht vor Ort den GV-Teilnehmenden vorstellen. Darf ich euch bitten, euch an dieser Stelle in aller Kürze selber vorzustellen. Und was ist

eure Motivation, das Co-Präsidium zu übernehmen?
Fredy Städler: Es ist schon etwas eigenartig, wenn die Wahl zu einem rein administrativen Vorgang verkommt und lediglich eine «Katze im Sack» zur Auswahl steht. Das Gesellige einer GV und die da-

Besondere Vorzeichen

Wegen der Coronakrise fiel die auf den 27. März terminierte GV des Quartiervereins Hochwacht leider aus. Die Wahl des neuen Co-Präsidiums und eines neuen Vorstandsmitglieds sowie die Abstimmungen aller statutarischen Geschäfte musste brieflich vorgenommen werden. Mit erfreulicher Beteiligung: Von 365 verschickten Stimm- und Wahlzettel wurden 150 fristgerecht retourniert. Alle Ergebnisse sind dem Protokoll auf Seite 4 zu entnehmen.

mit verbundene Möglichkeit, einander kennenzulernen, fehlte schon. Aber vielleicht können wir das ja noch nachholen, spätestens an der nächsten GV. Meine Motivation als Co Präsident ist, den Quartierverein als Ansprechpartner für die städtische Verwaltung und Plattform für Quartierbewohnerinnen und -bewohner weiter zu entwickeln und zu etablieren. Eine Plattform, die mit Anlässen das Zusammenleben im Quartier pflegt, Anliegen aufnimmt, bündelt, verstärkt und sie bei der Stadtverwaltung einbringt, sich in Arbeitsgruppen engagiert oder an Vernehmlassungen mitwirkt.

Andrea Schultheiss: Das Datum für die GV 2020 hatte ich mir schon früh in meine Agenda eingetragen, freute ich mich doch auf diesen wichtigen Quartieranlass. Bestimmt hätte es an der GV noch einige Fragen zu unserer Motivation gegeben, gerne gebe ich diese nun

Fortsetzung auf Seite 5